Sächsische Landesbibliothek 14 JAN 1986

ZSWK 16.1 / Kubi 14.1. / 14.1. / 14 / Mub 16.1

UZ 02

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
10. Januar 1986

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Unser Beitrag zum XI. Parteitag der SED:

Hohe Leistungen in der militärischen Qualifizierung sowie der ZV-Ausbildung

Parteiaktiv dokumentierte: Genossen stellen sich an die Spitze ihrer Kollektive

(UZ) Zu einem Parteiaktiv trafen sich am Montag Genossinnen und Genossen des 2. Studienjahres im Hörsaal 17. Gemeinsam mit Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, Hans-Georg Heilmann, 2. Sekretär der FDJ-KL, Oberstleutnant Bernd Heyme und GO- sowie APO-Sekretären berieten sie weitere Aufgaben bei der politisch-ideologischen Vorbereitung auf die militärische Qualifizierung und ZV-Ausbildung im Studienjahr 1985/86.

Das Referat hielt Prof. Dr. Annelore Klose-Berger, Mitglied der SED-Kreisleitung und Prorektor für Erziehung und Ausbildung. Sie verwies u. a. darauf, daß den bevorstehenden Ausbildungshöhepunkten angesichts der gegenwärtigen internationalen Lage besondere Bedeutung zukommt. Es sei notwendig, daß sich alle Genossen an die Spitze ihrer Kollektive stellen, Kampfpositionen beziehen und so bei jedem Kommilitonen politische Klarheit über die Notwendigkeit dieser Ausbildung, die fester Bestandteil des gesamten Studienprozesses ist, schaffen.

In der Diskussion vermittelten Genossinnen und Genossen wertvolle Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung der militärischen Qualifizierung und ZV-Ausbildung im vergangenen Studienjahr. Holger Dieckhoff, Student des 2. Studienjahres, GO Geschichte, bekundete im Namen seiner Partei- und Seminargruppe die Bereitschaft, den bevorstehenden Ausbildungsschwerpunkt im Studium mit den bestmöglichen Ergebnissen abzuschließen, um dazu beizutragen, den Frieden stärker und sicherer zu machen.

Im Schlußwort hob Dr. Werner Fuchs hervor, daß die Lehrgänge voll und ganz im Zeichen der weiteren Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED stehen. Er rief dazu auf, daß jeder Teilnehmer im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ" hervorragende Leistungen auch auf diesem Gebiet vollbringt, um die bisher besten Ausbildungsergebnisse erreichen zu können. In der weiteren Vorbereitung ist auch der 40. Jahrestag der demokratischen Neueröffnung der Leipziger Universität am 5. Februar zu nutzen, um sich mit der Geschichte der militärischen Qualifizierung und ZV-Ausbildung an der Alma mater Lipsiensis vertraut zu machen.

„In den politischen Diskussionen, der täglichen Ausbildung, bezüglich einer hohen Disziplin und Ordnung sowie eines regen politischen und geistig-kulturellen Lebens in der Gruppe müßt ihr der Vorbildwirkung eines Genossen stets gerecht werden." – forderte Dr. Werner Fuchs. Ziel kann es nur sein, erfolgreich den sozialistischen Wettbewerb zu führen und jeden Studenten so zu motivieren, daß er um Höchstleistungen zu Ehren des XI. Parteitages kämpft.

Das Referat während des Parteiaktivs hielt Prof. Dr. Annelore Klose-Berger, Mitglied der SED-Kreisleitung und Prorektor für Erziehung und Ausbildung.
Foto: MÜLLER

W.-Pieck-Stipendium verliehen

17 KMU-Studenten unter den Ausgezeichneten

(ND/UZ) Für ihre vorbildlichen Studienergebnisse und ihr hohes gesellschaftliches Engagement wurden am vergangenen Freitag in Rostock 231 DDR-Studenten mit der Verleihung des Wilhelm-Pieck-Stipendiums geehrt. Auf einer Festveranstaltung an der Wilhelm-Pieck-Universität überreichte der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen Prof. Dr. Siegfried Schwanke die Urkunden.

Das Wilhelm-Pieck-Stipendium wurde vor 35 Jahren auf Beschluß der Regierung der DDR gestiftet. Mit ihm wurden seitdem über 3600 Studierende ausgezeichnet.

Die Festrede in Rostock hielt der ehemalige Sonderstipendiat Prof. Dr. Manfred Harder, stellvertretender Direktor des Instituts für sozialistische Wirtschaftsführung an der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock. Die Arbeiterklasse, so betonte er, erwarte von den künftigen Wissenschaftlern und Technikern, die heute an Hoch- und Fachschulen der DDR und im sozialistischen Ausland studieren, daß sie zielstrebig das Vermächtnis Wilhelm Piecks erfüllen und ihre gesamte Persönlichkeit für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft einsetzen.

Die Elektronikstudentin Anke Zöllder von der Rostocker Universität sprach im Namen der Wilhelm-Pieck-Stipendiaten des Jahres 1986 die Dankesworte.

Folgende Studenten der Karl-Marx-Universität wurden mit dieser hohen Auszeichnung geehrt:

Carsten Müller, Geschichte; **Uwe Hentschel**, Germanistik; **Hendrik Thalheim**, Journalistik; **Tina Reimann**, Wirtschaftswissenschaften; **Sylke Driechciarz**, Rechtswissenschaft; **Sylke Brüderlein**, TAS; **Hans-Reinhard Poosch**, Chemie; **Dirk Reckhardt**, TV; **Karin Sankat**, Mathematik; **Olaf Rast**, Medizin; **Theo Plantke**, Medizin; **Claudia Reichel**, Geschichte; **Norbert Reimann**, Marxistisch-leninistische Philosophie; **Uwe Funk**, WK; **Heike Sturmhövel**, TV; **Eva Jung**, Wirtschaftswissenschaften, und **Andreas Bolz**, TV.

Gewerkschaftsaktiv „Technikum Analytikum" beriet

Weiterführende Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb bis zum Parteitag beschlossen

Grundsteinlegung vor dem XI. Parteitag wird gesichert

VON UNS ZUM XI.

(UZ-Korr.) Das gemeinsame Gewerkschaftsaktiv für den noch vor dem XI. Parteitag der SED beginnenden Bau des Technikum/Analytikum an der Karl-Marx-Universität hat in seiner letzten Beratung im Jahr 1985 die weiterführenden Wettbewerbsaufgaben bis zum XI. Parteitag der SED beraten und beschlossen.

Die jetzt beschlossene Ergänzung des bereits im März 1985 von den Gewerkschaftsfunktionären vereinbarten Beschlusses über die Organisierung und Führung eines Komplexwettbewerbes mit den Werktätigen der am Bau beteiligten Betriebe aus den Bezirken Leipzig und Halle, die den Industriegewerkschaften Bau/Holz und Metall angehören, beinhalten 15 Wettbewerbsaktivitäten.

Die vereinbarten Wettbewerbsaufgaben sind darauf gerichtet, die bauvorbereitenden Maßnahmen und den Termin der Grundsteinlegung für das bedeutende Investitionsobjekt zu sichern. Im weiterführenden Wettbewerbsbeschluß sind nach Abstimmung mit den betreffenden staatlichen Leitungen jene Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Termine festgelegt, die für die Erarbeitung der vielfältigen Projektierungsunterlagen sowie für die Schaffung der Baufreiheit für das zu errichtende Technikum/Analytikum notwendig sind.

Die Mitglieder des Gewerkschaftsaktivs legten fest, daß sie in regelmäßigen Abständen die Verwirklichung der vereinbarten Wettbewerbsverpflichtungen kontrollieren werden.

URANIA-Mitgliedergruppe wählte neuen Vorstand

Wissenschaftspotential der KMU im Territorium vielfältig genutzt

Wissenschaftlicher Nachwuchs soll stärker einbezogen werden

(UZ-Korr.) Über die neuen Anforderungen an die Qualität und Wirksamkeit ihrer Arbeit berieten die Mitglieder der URANIA an der KMU auf ihrer Wahlversammlung am 18. Dezember des vergangenen Jahres. Zu den zahlreichen Gästen, die dem Wirken der Mitgliedergruppe ihre Anerkennung aussprechen, gehörten der Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Lutz-Dieter Behrendt, der Vizepräsident der URANIA, H. Hohlin, sowie Prof. Peter Tillack, Vorsitzender des URANIA-Bezirksvorstandes.

Prof. Manfred Premßler, der Vorsitzende der Mitgliedergruppe, konnte in seinem Rechenschaftsbericht eine positive Bilanz ziehen, wie es in den letzten Jahren erneut gelungen ist, das große wissenschaftliche Potential der Universität für die populärwissenschaftliche Arbeit im Bezirk, der Stadt und auch an der KMU selbst zu erschließen. In 2300 Vorträgen pro Jahr, in verschiedenen Vortragsreihen des URANIA-Vortragszentrums und in gemeinsamen Veranstaltungen mit Betrieben des Territoriums ist der Auftrag der URANIA, Mittler zwischen Wissenschaft und Volk zu sein, zum Tragen gekommen.

Das Referat orientierte mit Blick auf den XI. Parteitag der SED und dem VIII. Kongreß der URANIA auf die neuen Aufgaben, die die Mitgliedergruppe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und im Kampf um den Frieden zu lösen hat. Sie reichen vom konzentrierten Einsatz der Referenten zu den Schwerpunktthemen, der Verstärkung der naturwissenschaftlichen Propaganda über die Erhöhung der weltanschaulichen Aussagekraft und der besseren Einbeziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses bis hin zur Gewinnung neuer Mitglieder.

Die Versammlung wählte Prof. Premßler, IIS, erneut zum Vorsitzenden der Mitgliedergruppe, Prof. Eva Müller, Sektion Wirtschaftswissenschaften, wieder zu seiner Stellvertreterin.

Delegierte zur SED-Kreisdelegiertenkonferenz am 18. Januar

Dr. sc. Dieter Schaale, Sekretär der GO Pädagogik:

Leistungskraft unserer Sektion ist gewachsen

Auf den Tisch der Kreisdelegiertenkonferenz der SED legen wir als Ausdruck der im Jahre 1985 gewachsenen Leistungskraft unserer Sektion positive Resultate in der weiteren Verbesserung der Qualität unserer Lehre in der Ausbildung der Lehrer für die Polytechnische Oberschule und für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium nach neuen Lehrprogrammen, beim erfolgreichen Abschluß aller Forschungsvorhaben des vergangenen Fünfjahrplanes und in der Kaderentwicklung.

Bei allen Fortschritten ist jedoch angesichts der wachsenden Anforderungen an unsere Arbeit eine kritische Sicht angebracht, ist die Bereitschaft der Genossen weiter zu entwickeln, durch hohe, politisch motivierte Leistungen in der wissenschaftlichen Arbeit den Zusammenhang von Stärke des Sozialismus und Sicherung des Friedens praktisch mit auszugestalten.

Die Arbeitskonferenz des Ministeriums für Volksbildung in Erfurt verwies uns mit Nachdruck darauf, daß als eine bedeutsame Effektivitätsreserve in der Lehrerausbildung die Zusammenarbeit der erziehungswissenschaftlichen Disziplinen in neuer Qualität zu gestalten ist. Auf einer gemeinsamen Sitzung der Leitungen der GO Pädagogik und Psychologie im Dezember und in einer konstruktiven Diskussion haben wir dazu notwendige Prozesse in Gang gebracht.

Als neugewählter GO-Sekretär sehe ich meine Aufgabe vor allem darin, durch eine ergebnisorientierte, auf die Ausschöpfung der Möglichkeiten der Kollektive gerichtete Leitungstätigkeit die neuen Anforderungen in Lehre, Forschung und Kaderentwicklung in hoher Qualität zu erfüllen.

Von der Kreisdelegiertenkonferenz erwarte ich dazu weiterführende Orientierungen und Aufgabenstellungen sowie die Erfahrungen anderer Parteikollektive unserer Universität.

Dr. Kerstin Steinberg, Sekretär der FDJ-GO „Clara Zetkin":

Mit guter Bilanz im „Thälmann-Aufgebot"

Ich habe es als eine hohe Ehre empfunden, als mich die Genossen der SED-Grundorganisation TAS auf der Delegiertenkonferenz für die Teilnahme an der Kreisdelegiertenkonferenz unserer SED-Kreisorganisation vorschlugen. Damit erfuhr auch gleichzeitig die von der FDJ-Grundorganisationsleitung im Berichtszeitraum geleistete Arbeit eine hohe Würdigung. Zu den FDJ-Wahlversammlungen konnten wir eine gute Bilanz in der Erfüllung der Aufgaben des Thälmann-Aufgebotes abrechnen, so konnten unsere FDJler gut vorbereitet in das Auslandsteilstudium in die UdSSR fahren und wichtige Positionen bei der besseren Praxisvorbereitung erzielt werden.

Bis zum XI. Parteitag der SED wollen wir die Qualität unserer FDJ-Arbeit deutlich erhöhen, dazu gehören die geplanten Konferenzen der Zirkelleiter im FDJ-Studienjahr sowie der FDJ-Gruppenleiter zu methodischen Fragen in unserer Verbandsarbeit. Wir können unsere weiteren Aufgaben nur durch eine aktive Mitarbeit aller Jugendfreunde erfüllen, denn nur so wird eine Qualitätserhöhung garantiert. Wir wissen aber auch, daß wir bei den Genossen unserer Sektionsparteileitung stets ein offenes Ohr für unsere Probleme finden und sie auch jederzeit Hilfe und Unterstützung gewähren.

Neues in der Weiterbildung für Praxiskader

(ADN/UZ) Neu in das Weiterbildungsprogramm der Karl-Marx-Universität aufgenommen wurde das Postgradualstudium zum Fachingenieur für Tierernährung. Diese Ausbildungsrichtung wendet sich vor allem an Praxiskader, die in der Futterwirtschaft tätig sind.

Ziel des zweijährigen Studiums ist es, Spezialisten aus der Tier- und der Pflanzenproduktion neueste Erkenntnisse der Tierernährung zu vermitteln. Darüber hinaus soll dieses Studium dazu beitragen, Pflanzenproduzenten mit den Belangen der Tierproduktion vertraut zu machen und andererseits den Tierproduzenten die Probleme der Pflanzenproduktion nahezubringen.

Bestandteile des Lehrprogramms sind Grundlagenfächer, Ökonomie, Futtermittelkunde und Futterkonservierung.

Praktikum für Ausländer in Tropenmedizin

(ADN/UZ) Ein sechswöchiges Praktikum in der Abteilung Tropenmedizin und Klinische Parasitologie der Karl-Marx-Universität beendeten neun ausländische Studentinnen der Medizinischen Fachschule „Dorothea Erxleben" Quedlinburg.

Die Mädchen aus Sambia, Kampuchea und von der PLO eigneten sich Fertigkeiten in der Krankenpflege und Wissen in der Laborpraxis an. Die angehenden Krankenschwestern erlernten Untersuchungsmethoden, die in tropischen Ländern von Bedeutung sind.

Vermittelt wurden Kenntnisse von speziellen Krankheitsbildern, darunter von sogenannten Parasitosen wie Malaria und Amöbenruhr sowie von funktionellen Störungen, die durch ungewohnte klimatische oder andere Verhältnisse bei ausländischen Reisenden verursacht werden.

IIS-Seminar dient Arbeit an Lehrbuch

(UZ-Korr.) Kürzlich fand am Institut für internationale Studien, Wissenschaftsbereich Internationale Beziehungen, das 1. Leipziger Seminar zum Thema „Gegenstand und Struktur einer marxistisch-leninistischen Wissenschaft der Theorie der internationalen Beziehungen" statt.

Unter Leitung des Wissenschaftsbereichsleiters Prof. Dr. sc. S. Zeimer diskutierten die Teilnehmer über die Herausbildung und Stellung einer Wissenschaftsdisziplin Theorie der internationalen Beziehungen in den marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften.

Das Seminar, das 1986 seine Fortsetzung findet, ist Teil der Erfüllung eines Z-Projektes, zu dem die Erarbeitung eines Lehrbuches Theorie der internationalen Beziehungen gehört.

Heute:

3 Kommunisten im Erfahrungsaustausch

4 IV. Hermann-Duncker-Kolloquium langfristig vorbereitet

5 Parteitagsobjekt der Rechtswissenschaftler

6 Gedanken zur Werner-Tübke-Ausstellung

SLUB Wir führen Wissen.